

PRESSEINFORMATION

SBK Versichertenparlament in Traunreut: Mehr Wettbewerb und ein Recht auf Grundversorgung im Gesundheitssystem

Traunreut, 26. Mai 2009 – Die Versicherten und ihre Meinung zum Gesundheitswesen im Mittelpunkt: Am vergangenen Montag 2009 fand in Traunreut das Versichertenparlament der Siemens-Betriebskrankenkasse SBK statt. Die Kasse hatte Versicherte eingeladen, um unter dem Motto „Es ist Ihr Geld“ über die aktuelle Situation im Gesundheitswesen zu diskutieren. Die Themen der angeregten Diskussion: die Einführung des Gesundheitsfonds, die Zukunft des deutschen Gesundheitssystems, die Honorarsituation der Ärzte und ein Recht auf eine Grundversorgung auch in Zukunft.

„Niemand ist glücklich mit der Reform, weder die Ärzte noch wir Krankenkassen und erst recht nicht die Patienten. Das ganze System ist in sich selber krank – das kann so nicht weitergehen!“, stellte Helmut Bachler, Gebietsleiter München der SBK, gleich zu Beginn der Veranstaltung fest. Denn: Seit Anfang 2009 zahlen fast alle Versicherten mehr Geld für ihre Gesundheitsversorgung. Nichtsdestotrotz sprechen Ärzte – vor allem in Bayern, Baden-Württemberg oder Nordrhein-Westfalen – von Umsatzeinbrüchen, drohen mit Praxisschließungen. Vereinzelt wurden sogar Patienten abgewiesen, nur gegen Vorkasse oder mit Zuzahlungen behandelt. Zugleich ächzen die Krankenkassen unter verstärkter Bürokratie mit der Einführung des Morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs 2009: Unzählige verschiedene Diagnosen aus über 80 Krankheitsbildern müssen seither akribisch gezählt werden, um damit Geld aus dem Strukturausgleich der Krankenkassen zu erhalten. Dabei wird zum Beispiel die SBK erneut deutlich belastet und zahlt zugunsten der Empfängerkassen noch mehr ein als in der Vergangenheit.

Für die etwa 20 teilnehmenden SBK-Versicherten stand der Wunsch nach einer Grundversorgung auch in Zukunft im Mittelpunkt. „Wir werden uns künftig nicht mehr alles leisten können, aber es darf keine Zwei-Klassen-Medizin entstehen“, so der einhellige Tenor der Diskussion. Daher forderten die Diskussionsteilnehmer für die nächsten Jahre eine offene und ehrliche Debatte um die Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens.



Weitere Themen der zweistündigen Veranstaltung: Die unterschiedliche Ärztedichte z.B. in Traunreut und Berchtesgaden, der Einfluss von Lobbygruppen im Gesundheitswesen, mögliche Entwicklungen nach der Bundestagswahl und vieles mehr.

SBK-Geschäftsstellenleiter Marcello Montefrancesco führte durch die Diskussion und ergänzte: „Unserer Meinung nach entsteht Qualität durch Wettbewerb: Wenn sich die Krankenkassen in einem starken Wettbewerb behaupten müssen, entwickeln sie entsprechende Präventions- und Versorgungsangebote und bieten guten Service. Das funktioniert aber nur in einem transparenten, offenen System und nicht mit der politisch gewollten Einheitskasse.“

Über die SBK:

Die SBK (Siemens-Betriebskrankenkasse) ist eine geöffnete, bundesweit tätige Betriebskrankenkasse und gehört mit rd. 720.000 Versicherten und rd. 500.000 Mitgliedern zu den vier größten Betriebskrankenkassen und zu den 25 größten Krankenkassen in Deutschland, bei den bundesweit geöffneten Kassen nimmt sie Platz 10 ein. Die SBK ist mit 76 Geschäftsstellen und rund 900 Mitarbeitern nah bei ihren Kunden. Sie betreut ferner über 71.000 Firmenkunden bundesweit.

Die SBK feierte im Jahre 2008 ihr 100-jähriges Jubiläum. In ihrer 100-jährigen Geschichte stand und steht der Mensch immer im Mittelpunkt ihres Handelns. Sie unterstützt auch heute ihre Kunden bei allen Fragen rund um die Themen Versicherung, Gesund bleiben und Gesund werden. Dies bestätigen auch die Kunden. Beim Wettbewerb „Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister“ 2008 ist die SBK die bestplatzierte Krankenkasse. Beim Kundenmonitor 2008 belegte sie einen Spitzenplatz unter den Krankenkassen und gehörte zu den fünf besten Unternehmen über alle Branchen hinweg. Gleichzeitig konnte sich die SBK im Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ bereits zum zweiten Mal unter den besten 100 Unternehmen platzieren.

Für Rückfragen:

SBK
Marcello Montefrancesco
Geschäftsstellenleiter
Werner-von-Siemens-Str. 200
83301 Traunreut
Telefon: +49 (0) 8669 / 30-2693
E-Mail: marcello.montefrancesco@sbk.org
Internet: www.sbk.org

SBK
Franz Billinger
Pressesprecher
Heimeranstraße 31
80339 München
Telefon: +49 (0) 89 62700-488
E-Mail: franz.billinger@sbk.org
Internet: www.sbk.org

Süddeutscher Verlag onpact GmbH
Franziska Wolschk
Isartalstraße 49
80469 München
Telefon: +49 (0) 89 759 003 -126
Fax: +49 (0) 89 759 003-10
E-Mail: franziska.wolschk@sv-onpact.de
Internet: www.sv-onpact.de